



INFO - BRIEF

für Familie Wartenberg

zum Leben und Lernen an der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl / Ketsch

Juli 2014

Nr. 35

Die Ergebnisse der externen Evaluation und der Schulkonferenz, der Schuljahresabschluss und natürlich der erfolgreiche Realschulabschluss schlägt sich in dieser Ausgabe in umgekehrter Reihenfolge nieder. Ein Blick in das kommende Schuljahr rundet den Info-Brief Nr. 35 ab.

➤ Realschulabschlussprüfung und Abschlussfeiern

Sie haben es geschafft: 93 unserer 10er haben eine erfolgreiche Realschulabschlussprüfung hinter sich! 14 davon – so viele wie nie zuvor in den letzten 7 Jahren – haben im Schnitt aller Fächer eine ‚1‘ vor dem Komma. Entsprechend gewürdigt werden sie während der hausinternen Feier am Fr 18.07. um 12:30 Uhr in der Aula sowie anschließend beim Abschlussball der Eltern am Samstagabend in der Ketscher Rheinhalle.

➤ Termine zum Schuljahresabschluss

Auch alle anderen werden am Mi 30.07. nach der 4. Stunde ihre Zeugnisse nach Hause bringen können; in der 2. Stunde feiern wir zuvor einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst. Am Di 29.07. steht Volleyball und Fußball an; ab der 6. Stde. wird am Mo 28.07. das Fußballspiel Lehrkräfte <-> Entlassjahrgang mindestens so spannend wie das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft! Am letzten Donnerstag und Freitag vor den Ferien werden alle Bücher zurückgegeben. Am Mi 16.07. ist schon um 11:00 Uhr Unterrichtsende, um dem Kollegium den wohlverdienten Jahresausflug zu gönnen.

➤ Entscheidungen der Schulkonferenz

In der letzten Schulkonferenz wurden einige interessante und wichtige Entscheidungen getroffen:

- Die SMV hat das ok, direkte Verhandlungen mit dem Schulträger aufzunehmen, um geeignete Getränkeautomaten in der Aula wieder aufzustellen.
- Die von der SMV beantragte Handyzone wurde genehmigt. Das Einverständnis des Kollegiums vorausgesetzt wird sie vorerst auf dem gesamten Schulhof bis zur 1. Schulkonferenz im neuen Jahr erprobt. Sollte die befürchtete Vereinzelung einiger SchülerInnen stark zunehmen, Missbrauch für Mobbing oder der Austausch von unerlaubten Programmen, Bild- oder Tonmaterial beobachtet werden, wird der Versuch vorzeitig abgebrochen. Das ist definitiv keine Aufforderung, teure Smartphones o.ä. mit in die Schule zu bringen!
- Die Zirkuswoche 2015 wurde von Mo 13.07. - Sa 18.07.2015 genehmigt. Die Schulkonferenz würde es bedauern, wenn der Musische Abend zur Gewinnung von für die Schulentwicklung notwendigen Ressourcen ganz abgeschafft würde.
- Zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule gab es keine Beschlüsse, da ein fertiges Konzept noch nicht vorgelegt werden konnte. Schulleitung und Kollegium hatten sich zugunsten einer offenen Schulentwicklung darauf verständigt, die weitere Konzeptentwicklung einer zur M-D-Rs passenden Gemeinschaftsschule vorerst auszusetzen. Allerdings wurde der Schulverband von der Schulkonferenz aufgefordert, endlich eine aussagekräftige und neutral gewonnene Umfrage zum Bedarf einer Ganztages- bzw. Gemeinschaftsschule unter den Eltern der Zweit- und Drittklässlern der uns zuführenden Grundschulen durchzuführen.
- Ein Pädagogischer Tag Anfang nächsten Schuljahrs soll dem Kollegium die Gelegenheit zur weiteren intensiven Schulentwicklung geben.
- Die abgeschlossene externe Evaluation der Schule ergab folgendes Bild, siehe Rückseite:

übergeben an Sara Wartenberg, Klasse 9e, 08.07.2014

Marion-Dönhoff-Realschule kann sich sehen lassen

Im November 2013 war es soweit: die Marion-Dönhoff-Realschule wurde vom Landesinstitut für Schulentwicklung evaluiert, also sach- und fachgerecht bewertet. Nach eingehender Begutachtung und Auswertung erhielt die Schule zwischenzeitlich den Schlussbericht, der sowohl dem Schulamt, als auch dem Schulverband Brühl / Ketsch vorgelegt wurde.

Die Evaluatoren verbrachten viel Zeit mit eingereichten Unterlagen, gefolgt von zwei Tagen, die sie vor Ort verbrachten. Ihr Gesamtbild setzte ich zusammen aus einer Online-Befragung, Interviews mit der Schulleitung, Lehrkräften, Schülern und Eltern, dem Besuch von Unterricht und einem Schulhausrundgang.

Der M-D-Rs wurde bescheinigt, dass ihre Stärken im Bereich der sozialen und personalen Kompetenzen liegen. Dabei liegt der Schule die Erziehung zur Berufsfähigkeit sehr am Herzen. Sowohl die verschiedenen Unterstützungssysteme wie auch die vielfältigen Kooperationspartner wurden als sehr positiv herausgestellt. Dies alles würde nicht funktionieren, wenn dahinter nicht ein sehr engagiertes Lehrerkollegium stehen würde.

Im Detail wurde der M-D-Rs drei Mal die Exzellenzstufe bescheinigt, also der Stufe, die in besonderem Maße erfüllt wurde: im Bereich innerschulische Arbeitsbedingungen, für die Organisation von Arbeitsabläufen innerhalb der Verwaltung und für die Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern.

Die Zielstufe, also der Stufe, die bescheinigt, dass der Qualitätsanspruch erfüllt wird, wurde zehn Mal vergeben.

Insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis, dennoch gibt es Entwicklungsfelder.

So wurde der Schule empfohlen, sich besser den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu stellen, sowie das selbstständige und handlungsorientierte Lernen verstärkt zu ermöglichen. Dies kann nur gelingen, wenn Lernangebote differenziert angeboten werden können.

Das Kollegium wird sich der Herausforderung stellen. Eine bereits ins Leben gerufene Steuergruppe übernimmt die Organisation der Weiterentwicklung. Der Umgang mit der immer größer werdenden Heterogenität bildet den Schwerpunkt in der Lehrerfortbildung. Zudem soll ein angestrebter Pädagogischer Tag den Lehrern die nötige Unterstützung bieten.

Als weiteren Schwerpunkt wurde weiterhin empfohlen, das Leitbild der Schule den Schülern und Eltern besser zu kommunizieren. Die M-D-Rs lebt nach den Grundsätzen der Namensgeberin Gräfin Marion von Dönhoff. So leben und lernen die Schüler und Lehrer der M-D-Rs nach dem pädagogischen Leitbild Toleranz, Versöhnungsbereitschaft und Engagement.

➤ Vorbereitungen zum Schuljahr 2014/15

Die neue Gemeinschaftsschule in Schwetzingen konnte den Brühler und Ketscher Kindern keine Plätze anbieten. So werden wir wieder vier gesicherte Klassen in Stufe 05 haben. Die Lehrerversorgung gestaltet sich noch etwas zäh – wir sind aber zuversichtlich, einigermaßen gut besetzt am Mo 15.09. beginnen zu können. Um eine im Kollegium intensiv abgesprochene Schuljahresplanung zu ermöglichen, wird es in der ersten Schulwoche keinen Nachmittagsunterricht geben. Nur die FünftklässlerInnen werden am Dienstagnachmittag, den 16.09., um 17:00 Uhr feierlich eingeführt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Beim Elternbeirat, beim Arbeitskreis ‚Eltern-Schule‘, beim Jugendbegleiterprogramm, beim Zirkus, beim Freundeskreis!
Melden Sie sich im Sekretariat für weitere Auskünfte.